

LIFE+ Projektziele für 2017 sind:

- Beweidung der lichtoffenen Flächen
- Entfernung von Waldflächen, Sträuchern und Büschen
- Kontrolle und Eindämmung von Kartoffel-Rose und Schlickgras
- Beginn der Heidepflege durch kontrollierte Brandrodung
- Schutz brütender Wattvögel und Seeschwalben
- Schutz rastender Enten- und Wattvögel
- Bestandsreduzierung von Fuchs, Mink und Krähe
- Wissensvermittlung zur Natur auf Læsø
- Gründung einer örtlich verankerten Grundstückseigentümergeinschaft

Maßnahmen

Das LIFE-Projekt setzt eine Reihe ineinander greifender Maßnahmen ein, die im Zusammenspiel zur Erreichung der festgelegten Ziele führen sollen. Zentraler Punkt hierbei ist die Gründung einer Grundstückseigentümergeinschaft, die sicherstellen soll, dass auch über das Ende des LIFE-Projektes 2017 hinaus eine Flächennutzung und Landschaftspflege stattfindet, die der Umwelt, den Landbesitzern und der Inselgemeinde gleichermaßen dienlich ist.

Des Weiteren werden Baumgruppen, Sträucher und Büsche gezielt entfernt, Weidetierbestände wieder aufgebaut, Zäune für die Weidetiere errichtet und die Ausbreitung invasiver Arten kontrolliert. Darüber hinaus werden große Heideflächen durch kontrollierte Brandrodung ver-

jüngt werden und Räuber ohne natürliche Feinde, wie der Fuchs und Mink verstärkt bejagt werden. Letzteres ist für den Schutz bedrohter Wiesenvögel genauso wichtig, wie auch die stellenweise Wiederherstellung natürlicher Wasserstandsverhältnisse. Ein weiterer essentieller Teil des Projektes besteht darin, die gesteckten Ziele und erreichten Fortschritte durch entsprechende Beschilderung, Faltblätter, Führungen sowie auf der Website des Projekts an die breite Öffentlichkeit zu kommunizieren.



LIFE ist das EU-Förderprogramm für Natur, Umwelt und Klima. Das Programm unterstützt Projekte, die zur Umsetzung der EU-Umwelt- und Klimapolitik beitragen.



Natura 2000 ist die Bezeichnung für ein Netzwerk geschützter Naturräume in der EU. Die Gebiete sollen Naturräume und wildlebende Tier- und Pflanzenarten erhalten und schützen, die selten, gefährdet oder für die EU-Länder charakteristisch sind.

LIFE Læsø auf Ihrem Smartphone

Sie können sich mit Ihrem Smartphone online weitere Informationen zum Projekt holen, indem Sie den QR-Code rechts scannen. Preis und Geschwindigkeit richten sich nach Ihrem Telefonanbieter

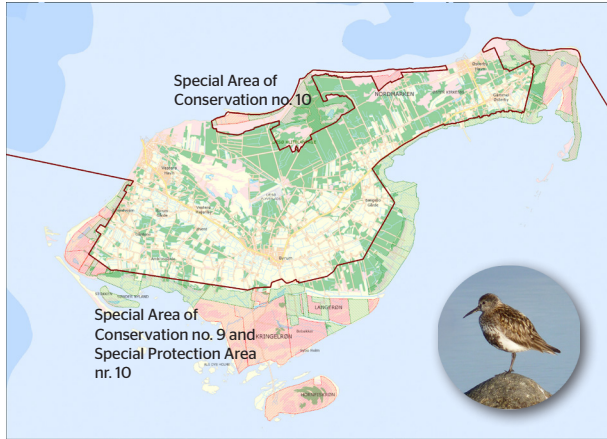


Ministerium für Umwelt
Der dänischen Umweltbehörde
Telefon: 72 54 30 00
www.naturstyrelsen.dk



LIFE Læsø - ein Naturprojekt

In Zusammenarbeit mit der Gemeinde
Læsø und der dänischen Umweltbehörde



Die LIFE-Projektflächen entsprechen den Natura-2000 Flächen

Projektbeschreibung

Die lichtoffenen Landschaften auf Læsø sind sowohl national als auch international absolut einzigartig. Sie bieten eine Vielzahl unterschiedlicher Lebensräume, unter anderem für einige vom Aussterben bedrohter Vogelarten.

Deswegen haben sich die Gemeinde Læsø und die Umweltbehörde das gemeinsame Ziel gesetzt, diese lichtoffenen Lebensräume zu renaturieren



und durch ein entsprechendes Flächenmanagement langfristig zu erhalten. Dieses geschieht im Rahmen eines von 2012 bis 2017 laufenden Projektes, welches finanziell zu 50% durch das EU-Förderprogramm „LIFE+“ getragen wird. Insgesamt beläuft sich das Projektbudget auf ca. 2 Mio.Euro.

Lebensraumtypen

Aufgrund der besonderen Entstehungsgeschichte Læsøs, mit zahlreichen Strandwallbildungen, konnte ein landschaftliches Mosaik aus vielen unterschiedlichen Lebensraumtypen entstehen, wie man es nur selten in Dänemark findet.



Dieses spiegelt sich wider in einer einzigartigen Mischung aus Strandwiesen, Trockenwiesen und Heide im südlichen Teil der Insel; großflächigen Dünenformationen besonders im Westen und Osten sowie durch Winderosion entstandene Weiten mit Parabeldünen im nördlichen Teil der Insel.

Im Rahmen des Projektes geht es vor allem darum, lichtoffene Lebensräume durch gezielte Rodung entstandener Waldflächen und anderer Gewächse wieder herzustellen und durch die Einführung eines umweltschonenden Beweidungssystems

langfristig zu bewahren. Zudem gilt es die weitere Ausbreitung invasiver Arten wie der Kartoffel-Rose (Hagebutte) und Schlickgras effektiv zu kontrollieren, da beide Arten zu einer Verarmung der heimischen Flora und Fauna beitragen.



Arten

LIFE Læsø hat weiterhin das Ziel, eine Reihe von Vogelarten besonders zu schützen. Hierbei handelt es sich um alle Arten, wegen der der südliche Teil von Læsø als Vogelschutzgebiet ausgewiesen ist.

Hierzu zählen die Brutvögel Alpenstrandläufer, Säbelschnäbler, Bruchwasserläufer, Seeschwalbe und Zwergseeschwalbe sowie die Zuggäste Dunkelbäuchige Ringelgans, Alpenstrandläufer und Pfuhlschnepfe.

Während der Bestand der Brutvögel besonders durch das Zuwachsen ihres natürlichen Lebensraumes sowie eine zu große Population verschiedener Räuber gefährdet ist, stellt für die Rastvögel hauptsächlich die Veränderung des Lebensraumes, beispielsweise durch eine weitere Ausbreitung von Schlickgras, eine Bedrohung dar.